

Parlamentarischer Vorstoss

2026/5832

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Transparenz und faire Spielregeln bei öffentlich finanzierten Integrationsbetrieben
Urheber/in:	Peter Riebli
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	11. Juni 2026
Dringlichkeit:	—

Öffentlich finanzierte Integrations- und Beschäftigungsprogramme leisten einen wichtigen Beitrag zur Wiedereingliederung von stellensuchenden, sozialhilfebeziehenden und vorläufig aufgenommenen Personen in den Arbeitsmarkt. Dieses Ziel ist unbestritten.

Dabei spielt es keine Rolle, ob die Finanzierung direkt durch den Kanton, durch Gemeinden oder durch andere öffentliche Träger erfolgt. Wo öffentliche Mittel eingesetzt werden und entsprechende Angebote gleichzeitig im Wettbewerb mit privaten Unternehmen stehen, müssen Transparenz, Erfolgskontrolle und Wettbewerbsneutralität gewährleistet sein.

Die Antwort des Regierungsrats auf die Interpellation 2026/3524 betreffend die Convalere AG zeigt, dass bezüglich Transparenz, Erfolgsmessung und Wettbewerbsneutralität solcher Programme Klärungsbedarf besteht. So kann der Regierungsrat die Auswirkungen entsprechender Angebote auf den jeweiligen Markt nicht abschliessend beurteilen, obwohl diese teilweise in direkter Konkurrenz zu privaten Unternehmen stehen. Gleichzeitig bestehen keine einheitlichen Angaben zur nachhaltigen Integration der Teilnehmenden in den ersten Arbeitsmarkt. Gerade wenn ein öffentlich mitfinanziertes Integrationsangebot gleichzeitig Leistungen am Markt anbietet, braucht es eine nachvollziehbare Kosten- und Erfolgsrechnung. Nur so lässt sich beurteilen, ob die eingesetzten öffentlichen Mittel tatsächlich der Integration dienen oder ob sie indirekt eine marktwirtschaftliche Tätigkeit begünstigen.

Der Regierungsrat wird deshalb eingeladen zu prüfen und zu berichten:

- **wie bei öffentlich finanzierten Integrations- und Beschäftigungsprogrammen eine transparente Kosten- und Erfolgsrechnung sichergestellt werden kann, insbesondere mit Blick auf Finanzierung, Kostenstruktur, Mittelverwendung, erzielte Integrationserfolge sowie die klare Abgrenzung zwischen Integrationsauftrag und marktwirtschaftlicher Tätigkeit.**
-

- **wie die Wirksamkeit solcher Programme künftig einheitlich und nachvollziehbar gemessen werden kann, insbesondere hinsichtlich nachhaltiger Vermittlungen in den ersten Arbeitsmarkt, Abbruchquoten, Anschlusslösungen sowie Kosten pro erfolgreicher Integration.**
- **mit welchen Instrumenten sichergestellt werden kann, dass öffentlich finanzierte Integrationsangebote keine unzulässigen Wettbewerbsverzerrungen gegenüber privaten Unternehmen verursachen.**